



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue Française Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

Z.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

il y entend finesse, er brauchet kliff.
 quand on y est, on y est, et vous n'y êtes pas, ihr habt es nicht getroffen.
 y êtes vous? habt ihr getroffen? Ir. seyd ihr fertig?
 j'y suis, ich habe es getroffen; Ir. ich bin bereit, fertig.
 vous y êtes, ihr habts getroffen; ihr seyd bereit, vous n'y êtes pas, ihr habt es nicht getroffen; ihr verfehlet es nicht; Ir. ihr werdet nicht bekommen, was ihr denket.
 je ne sai comment m'y prendre, ich weiß nicht, wie ich es machen soll.
 je ne saurois qu'y faire, ich kan nichts davor, de quelque manière que je m'y prenne, ich mag es anerkennen, wie ich will.
 il y va de mon honneur, de ma gloire, de mon bien, de ma vie etc. es betrifft meine Ehre, mein Gut, es ist meiner Ehre daran gelegen, es kostet mein Leben.
 il y va du mien, es kostet das Meinige.
 il y va de tout mon bien, es siegt alle mein Wohl daran.
 il n'y va que d'une fesse, er greift die Sache nicht mit Ernst an.
 y travailler assidument, sich darsu halten.
 je n'y manquerai pas, ich werde es nicht unterlassen.
 Tant y a, es ist an dem, dergestalt, zum Beschluß.
 je m'y attends, ich vernuthe mir es.
 Madame donc, puisque Madame y a, g. weil es ja Madame heissen soll, so mag denn so seyn.
 j'y manque, ich unterlasse es.
 je suis aussi bien avec lui qu'on y puisse être, ich stehe so wohl bey ihm, als man stehen kan.
 il y a bien loin entre le dire et le faire, sagen und thun sind weit von einander.
 il y a bien loin entre le dire et le faire, sagen und thun sind weit von einander.
 personne ne peut être à vous plus que j'y suis, niemand kan euch mehr ergeben seyn, als ich es bin.
 rien n'est à nous que le temps, le reste n'y est point, nichts ist unser, als die Zeit, das andere ist nicht unser.
 je ne puis oublier les amis que j'y ai, ich kan die Freunde nicht vergessen, die ich mir hier erworben.
 quand notre amitié et mon devoir ne m'y obligeroient point, je ne laisserois pas, wenn auch unsere Freundschaft und meine Schuldigkeit es nicht erforderten, würde ich doch nicht unterlassen.
 cela n'y fait rien, es siegt nichts dran.
 YAC

Yacaranda, Yacavanda, f. m. Baum aus der Insel Madagascar, so unsern Pfahmbäume sehr ähnlich ist.
 Yachica, Yatica, f. m. ein anderer dergleichen Baum allda.
 Yacht, f. Yac, Jacht.
 YAR
 Yare, a. Wasser; Ir. Fluß.
 YAV
 Yave, Yaves, Wasser.
 YCE
 Ycen, a. f. Céci.
 YCH
 Ychide, a. f. Rente.
 YDO
 Ydoine, adj. a. (idonous) bequem.
 YDR
 Ydre, f. a. (Hydria) Wasserkrug.
 YEB
 Yeb, f. Jch; Jev.
 Yeble, f. Hieble.
 YER
 Yerie, a. f. Lierre.
 YES
 Yes, a. f. Yeux.
 YEU
 Yeuße, f. f. (ilex) Steineiche.
 Yeux, f. m. pl. die Augen, von oeil, f. dasselb.
 YF, f. IE.
 YGA
 Ygaument, adv. a. f. Egalement.
 YLI
 Ylier, a. (ilia) f. Flanc.
 YNA
 Ynaia, f. m. Art Palmbäume, deren Früchte Traubenweis besammet hangen.
 YNC
 Ynca, f. m. z. ehemaliger König in Peru, und Prinzen von ihrem Hause.
 YOI
 Yoide, adj. c. (yoides) z. Kehl- und Zungenbein, Wein, das nicht an andere köhlet, hinten an der Zunge, sonst auch lambdoideum genannt, f. Hyoide.
 YOL
 Yolatole, f. f. ein Kraut der Americaner, von verbranntem Maiz-Korn-Mehren.
 YPE
 Ypecacuana, Ypecacuana, f. m. sogenannte Wurzel, welche aus Brasilien kömmt, f. Ipecacuana.
 YPR
 Ypreau, Ypereau, f. m. Art Ulmenbäume oder Röhlerbäume mit dreiten Blättern, so von Ypern in Flandern, f. Ipecau.
 YPS
 Ypsiloide, z. f. Lambdoide, Ir. Yoide.

YRA
 Yraigne, a. f. Araignée.
 Yraconde, a. f. Colère.
 Yraudement, adv. a. jornig.
 Yrauderie, f. f. a. schlechter Anzug.
 Yraut, f. m. a. Wappenherold.
 YRE
 Yrege, a. f. Hérétique.
 Yreux, adj. a. f. Colère.
 Yreuls, a. f. Emporrement.
 YSA
 Ysard, f. Isard.
 YST
 Ystraire, v. n. a. oft hinausgehen.
 Yltre, Yltrer, a. f. Sortir.
 YTA
 Ytal, a. f. Ainsl.
 YTE
 Ytel, Ytelé, Ytis, a. f. Tel.
 YVE
 Yve, f. Ive.
 Yver, a. f. Hiver.
 Yves, f. m. Yvo, Mannsname.
 YVO
 Yvoire, f. m. f. Ivoire.
 YVR
 Yvraie, Yvraye, f. Yvroie.
 Yvre, (Ivre, Acad. Fr.) adj. c. (ebrius) trunken, betrunken, besoffen, besecht, berauscht.
 être yvre, trunken seyn, einen Rausch haben; tout yvre, toll und voll.
 il étoit yvre de sa faveur, f. seine Wohlgewogenheit hat ihn ganz verblendet.
 yvre comme une soupe, yvre mort, P. toll und voll, blind voll, so betrunken, daß er von Sinnen nichts weiß, f. Ivre.
 Yvrener, a. f. Hiverner.
 Yvresse, (Ivresse, Acad. Franç.) f. f. Trunkenheit, Rausch.
 le transport de l'yvresse, die Entzückung der Trunkenheit; j'avois soin d'entretenir cette yvresse pour la rendre continuelle, ich besaße mich, beständig in dieser Tollheit zu bleiben.
 Yvrogne, elle, (Ivrogne, Ac. Fr.) f. (zuweilen adj.) Trunkenbold, Säuffer, der sich stets voll säufft.
 Yvrognier, (Ivrognier, Acad. Franç.) v. n. sich immer vollsaufen, immer zechen und sich volltrinken, sich besaufen, schwelgen, saufen.
 il ne fait qu'yvrognier, er thut nichts, als sich immer voll saufen, schwelgen.
 Yvrognerie, (Ivrognerie, Acad. Franç.) f. f. das Vollsaufen, Säufferey, Füllerey, Wöllerey, Trunkenheit, Schwelgerey.
 s'adonner à l'yvrognerie, sich dem Säuffen, der Wöllerey ergeben.
 Yvroye, Yvraye, f. Ivrois.

Z.

Z f. m. Z, der fünf und zwanzigste Buchstabe des Alphabets, Zede oder Ze, doch behält man in Redensarten die erste Auswache bey.
 un grand Zede, ein großes Z; il est fait comme un Z, P. er ist sehr verwachsen.
 ZAB
 Zabelle, f. f. f. Zydalme.
 ZAC
 Zacharie, Zacarie, f. m. ch als k, Zacharias, Mannsname.
 Zachee, f. m. Zachäus, Mannsname.

Zacinthe, f. f. (zacintha) Wurzelnkraut.
 ZAF
 Zafre, f. m. f. Safr. Zaffera, Mineral.
 ZAG
 Zagaye, Zagaie, f. f. Wurzelspieß der Mohren.
 ZAI
 Zaim, f. m. Gut, so ein türkischer Reiter zu seinem Unterhalt genießet, Reitergut. Zaiamec, der ein solch Gut hat, f. unien.
 Zain, f. m. Zink, Galmei, eine Art Metall, oder Bleierz.
 Zain, adj. c. a. (von Pferden) weder weiß noch

grau, und ohne weiße Flecke, von einerley Haar, so nichts weißes oder graues an sich, kein Abzeichen hat, schwarz oder braun: cheval zain.
 ZAM
 Zambechin, f. m. a. (Ital. Zambecchino), ch als k, eine Art Schiffe.
 ZAN
 Zani, f. m. Art italienischer Pickelheringe oder Narren.
 ZAP
 Zapaté, Sapaté, Art Luftbarkeiten an gewissen Hbfen, f. Sapaté.
 ZZZZZZZ
 Zaphar,

Zaphar, f. m. z. schönste Art von Falken, so ein
 nen größten Kopf haben als die andern.
 Zapote, eine ungeheure Frucht aus Neuspanien
 in America.
 Zarzaparilla, f. Salsepareille.
 ZEB
 Zebeline, f. Zybeline.
 Zebre, f. m. wildes Indianisches Pferd, Wald-
 est.
 ZEC
 Zec, f. m. a. Kern einer Nuss.
 ZED
 Zédoaire, f. f. (zedoaria) Sittwer.
 ZEL
 Zelande, f. f. Seeland.
 Zélandois, oise, f. et adj. so aus Seeland.
 Zélateur, f. m. (zélator) de - Eiferer, (allezeit
 mit einem régime) w. zélatrice.
 Zèle, f. m. (zelus) Eifer, Ernst, Inbrunn.
 apôtre, qui témoigne plus de zèle à son ma-
 tre - Apostel, der mehr Eifer für seinen
 Meister hat, denn; je crains que ce zèle ne
 doive la naissance au jeu de la machine, ich
 fürchte, das dieser Eifer seinen Ursprung bloß
 den Bewegungen des Körpers zu danken habe;
 avoir du zèle pour qch, Eifer um etwas ha-
 ben, es befehen; zèle indifférent, unbesonnener,
 unzeitiger Eifer; brûler d'un saint zèle, von
 einem heiligen Eifer entzündet sein; avec zèle,
 eifrig, mit Eifer, mit Lust und Begierde.
 Zèle, ce, adj. eifrig, hitzig, ernsthaft.
 être zèle, eifrig seyn, eifern, befehen; être
 zèle pour son parti, eifrig bey seiner Party
 halten; un zèle, ein Eiferer.
 ZEM
 Zemble, nouvelle Zemble, f. f. Nova Zembla.
 ZEN
 Zénith, Zénit, f. m. z. (in der Astronomie) Schei-
 delpunkt, Scheitelpunkt (gerade über uns), im
 Gegenlicht des Nadir.
 Zénobe, f. m. Zenobius, Mannsname.
 Zénobie, f. f. Zenobia, Weibersname.
 Zénon, f. m. Zeno, Mannsname.
 ZEP
 Zéphir, Zéphire, f. m. (zephyrus, West- oder
 Abendwind) ein sanfter, angenehmer, heblischer
 Wind, Kühlung; v. kleiner Windgott
 un zéphir léger se joue dans nos voiles, ein
 sanfter, leichter Wind bläset in unsere Segel.
 ZER
 Zerer, v. a. a. rein machen, annehmen, als En-
 ten z.
 Zéro, f. m. pl. les zéro, eine Null, o, im Rech-
 nen.
 c'est un zéro, P. er gilt nichts, seine Stimme
 wird nicht angehöret, er gilt so wenig als eine
 Null.
 Zérambet, f. m. Sittwer, f. Zédoaire.
 ZES
 Zest, f. m. der Sattel in einer Nuss; Nussfattel
 zwischen dem Kern; Schnittchen, runder
 Schnitt Citronen- oder Pomeranien- Schale,
 daraus der Saft in ein Glas Wein gedruckt wird,
 oder zu den Wein z. zu thun; Nussbeutel,
 so den Nuss in die Haare bläset, Nussbeutel.
 zest de limousin, Schnittchen Brodt im
 Weine; zela ne vaut pas un zest, P. das ist
 nicht einen Pfifferling, Klipp werth; j'en
 donnerois pas un zest, ich wolte nicht einen
 Pfifferling, eine taube Nuss darun geben, f.
 auch Zist.

poudrer sa peruque avec un zest, z. seine
 Peruque mit dem Nussbeutel pudern.
 Zest, interj. Pöf! das achet man nicht, das
 glaube ich nicht, das heist nichts, das ist was
 geringes; It. f. Crac; It. einen Hieb oder Stich
 vom Degen anzudeuten.
 vous Pairez zest, tout comme moi, du wirst
 es kriegen, ey ja doch, wie ich.
 ZET
 Zététique, adj. c. z. méthode zététique, Art,
 die Problemata zu resolviren, Stück der neuen
 Algebra.
 ZEY
 Zeyba, f. m. einer der höchsten Bäume in West-
 Indien, den kaum 15 Mann umklammern können.
 Zeybo, f. m. Gattung Baumwollenbaum in Neu-
 gallien, dessen Früchte sind wie Hülsen und vol-
 ler dünnen Wolle.
 ZEZ
 Zezo, f. m. a. rechte Seite eines Dinges.
 ZIA
 Ziamec, f. m. (f. Zaim) z. türkischer Reiter, der
 ein Gut zu seinem Unterhalt hat.
 ZIB
 Zibeline, f. f. Zobel, Zobelpelz, Zobelfell, f.
 Zybeline.
 ZIG
 Zigome, f. Zygome.
 Ziglac, Ziclac, Zizag, Ziczac, f. m. (vom Hin-
 und Wiederziehen) eine Maschine, Range, oder
 Instrument von vielen verkreuzten Armen,
 so man weit hinausziehen, taufenförmig zuhin-
 menziehen, und wieder auseinander treiben
 kan z.; It. Leiter, Brücke, Gang, Langsah-
 ben, z. so auf diese Art gemacht sind; (bey
 Maschinen) Art Mühle von Käsen oder Mar-
 derselle, von bunten Käsen, und Marberpelz-
 merk.
 en zigzac, bald zur Rechten, bald zur Linken;
 une allée en zigzac, ein Gang, da man immer
 hin und her an die Eck gehen muß.
 ZIL
 Ziler, v. a. a. (zilen) sich worauf legen, nach
 etwas trachten.
 ZIN
 Zinch, Zin, f. m. f. Zain.
 Zingembre, f. Gingembre.
 Zinzolin, f. et adj. m. Art röhlich blauer Farbe,
 röhliche Farbe zwischen violet und roth.
 Zinzoliner, v. a. w. bläulich färben.
 ZIO
 Ziorne, a. f. Epine.
 Ziornée, f. f. a. Ort voller Dornen.
 ZIR
 Zirverolti, a. von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 ZIS
 Zist, f. m. w. entre le zist et le zest, weder gut
 noch böse; zwischen gut und schlimm, mittel-
 mäßig; weder zu viel, noch zu wenig.
 cela est entre le zist et le zest, das ist so so,
 nicht recht gut, nicht recht schlimm z.
 ZIZ
 Zizanie, f. f. (zizana) w. Unkraut; f. Uneinigkeit.
 Semeur de la zizanie parmi les contraires, un-
 ter seinen Amtsbrüdern Uneinigkeit stiften.
 Ziziphe, f. m. (ziziphus) Sebesten- Brustbeer-
 kenbaum, f. Jujubier.
 ZOC
 Zoela, f. m. (f. Soela) kleines Fußgestelle unter
 einem Brustbilde.
 ZOD
 Zodiacal, e, adj. so den Thierkreis angehet.

Zodiaque, f. m. (zodiacus) z. in der Astronomie:
 Thierkreis, Sonnenkreis.
 les douze signes du zodiaque, die 12. Zeichen
 des Thierkreises.
 ZOI
 Zoile, f. m. Mannsname; f. Zabler, tadelsüch-
 tiger Criticus.
 ZON
 Zon, interj. Pfiff, Paff, Patsch, Pump, Paf,
 (den Schlag oder dessen Schall anzudeuten.)
 il lui donna un coup sur les épaules, zoz, et
 s'enfuit.
 Zone, f. f. (zona, Stück von der Erde, worin
 sie wegen des Wetters, so die Sonne macht,
 getheilt wird, da es mehr heiß oder mehr kalt,
 oder gemäßiget ist, wegen ihres Laufs) z. Mel-
 gürtel, Zone, Weltgegend, Weltstrich, Erd-
 strich.
 nous habitons la zone tempérée, wir wohnen
 in dem gemäßigtesten Weltstrich; les zones
 glaciales, die kalten Erdstriche.
 Zonnar, f. m. z. lederner Gürtel, so die Christen
 und Juden in Äthen tragen, sich von den Läu-
 fen zu unterscheiden.
 ZOO
 Zoographie, f. f. z. Beschreibung der Natur und
 Eigenschaft der Thiere.
 Zoologie, f. f. z. Anbötung der Thiere.
 Zoolie, f. m. verkrüppeltes Glied eines Thieres.
 Zoophage, adj. so Fleisch frist, insonderheit von
 denen Fliegen gebräuchlich, welche ihre Nah-
 rung in dem Fleische der Thiere suchen.
 Zoophore, f. m. z. (in der Baukunst) zoopho-
 rus, Werten, Art Griech, eine Tierart, an der
 ren Statt die Alten Thiere machten, f. Fische.
 Zoophorique, adj. c. z. colonne zoophorique,
 Thiergule, Säule, die ein Thier trägt, oder
 worauf ein Thier steht.
 Zoophyre, f. m. z. pflanzenartiges Thier, Körper,
 so bald Thier und halb Pflanze ist, Gemäch,
 das etwas vom Leben der Thiere hat, als
 Schwämme z.
 Zootypolite, f. m. Stein, in welchem ein Ab-
 druck von einem Thiere ist.
 ZOP
 Zopissa, f. m. z. altes Schiffspech, so man abkrozt,
 und zur Reue braucht, Tece, so das Meerzals
 durchbissen hat.
 ZWI
 Zwinglien, nne, f. et adj. Zwinglianer.
 les Zwingliens, f. m. pl. die Zwinglianer, An-
 hänger des Zwingli, in der Kirchengeschichte.
 ZYB
 Zybeline, f. f. Zobel, Zobelpelz, Zobelfell.
 ZYG
 Zygene, f. f. (zygena) Meerwage, Hammer-
 oder Schlagselisch, f. Marteau.
 Zygome, f. m. z. Tschkein: Fuge des Kinnda-
 kenbeins hinten am Haysre.
 Zygomaticque, z. zum Tschkeine gehörig.
 ZYM
 Zymosimètre, f. m. z. Instrument, die Stufen
 der Fermentation zu erfahren, oder den Grad
 der Hitze des Gährungs zu erfahren.
 Zymoechnie, f. f. Theil der Chymie, der sich
 mit der Gährung beschäftigt.
 ZYT
 Zythum, f. m. z. Getränk von Gerste gemacht,
 so aber dem Weibe nicht dienlich seyn soll.
 Zych, f. m. a. Wrot.

F I N.

S. D. G.

